

## ★ **Buchbesprechung: Der «Wirt für alle Fälle» Herbert Huber tanzt seit über 60 Jahren mit der Gastronomie.**

*Es ist eine Lebensgeschichte wie sie wohl nur von einem Koch geschrieben werden kann. Und ja, wer kann schon von sich behaupten, als Privatkoch von Elisabeth Taylor ihr den Kaviar auf der Einstiegsstufe des Rolls Royce irgendwo auf einer Gstaader Blumenwiese serviert zu haben.*



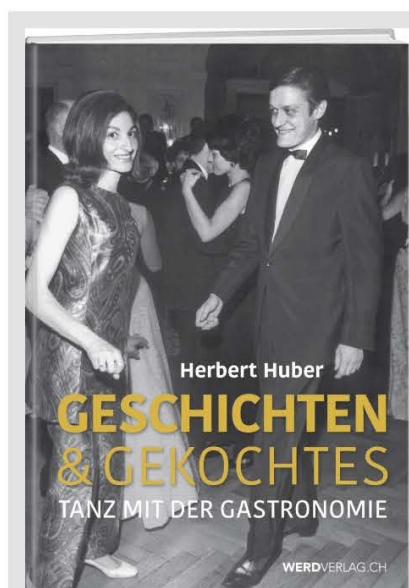
Quelle: zVg

Herbert Huber erlernte den Beruf im Luzerner Hotel Continental. Sein Weg führte durch den Berner Schweizerhof geradewegs ins Gstaader Palace, wo er eine Saison lang ganz allein für die schönste Zicke dieser Welt kochen und vermutlich auch den lautstarken Streitereien mit Richard Burton lauschen durfte.

Mit diesem Rucksack übernahm er zusammen mit seiner Frau Gertrude den Giessenhof in Dallenwil und die Stanser Linde. Hierbei ist es bedeutend, wie er Gertrude ausspricht: «Cher-trüüüde». Das sagt ja schon alles und es widerspiegelt die Bilderwelt seines Buches, insbesondere das Titelbild, in dem der

76 Jahre Junge Herbert Huber auf sein Gastronomisches Leben zurückblickt. Koch, Wirt, Gastroberater, Kolumnist - lange Jahre Mitte der 90er als «Wirt für alle Fälle» in der Fachzeitschrift Salz&Technik (Herausgeber von Salz&Technik war damals Romeo Brodmann), Buchautor und vieles mehr.

Wenn Huber also, noch ein richtiger Wirt der alten Schule, auf sein Leben zurückblickt, das durch Küchen, Restaurants, durch die Gastronomie und Hotellerie dieser Welt führte, ist es garantiert die unterhaltsamste Ansammlung von Wissen und Erfahrung, wie es sie so wohl nicht mehr geben wird.



### **Geschichten und Gekochtes - Tanz mit der Gastronomie**

Herbert Huber (76) erzählt in seinem neuesten Werk «Geschichten und Gekochtes – Tanz mit der Gastronomie» Allerlei: Es gibt biografische Kost und Erlebnisse mit Gästen, einen Kolumnen-Eintopf und 40 Rezepte zum Nachkochen, allesamt mit spannenden Geschichten abgeschmeckt.

In seinen «Geschichten» nimmt er den Leser mit in die aufregende Welt der Gastronomie von damals und heute. Die Faszination hat schon in Mutters Küche seinen Anfang genommen und findet in seiner Kolumnensammlung die journalistische mit «Gehuber» gespickte Verfeinerung.

Erste Auflage 2018

232 Seiten, Hardcover, 68 Abbildungen  
ISBN 978-3-85932-911-9

CHF 39.- / EUR 30.-